

Nr. 100

März - Mai 2015

Möllner Kirchenspiegel

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Mölln



„Wenn also ein Mensch zu Christus gehört, ist er schon ´neue Schöpfung´. Was er früher war, ist vorbei; etwas ganz Neues hat begonnen.“

2. Korintherbrief 5,17

Seite 4

**Tschüss
Pastor Bellmann**

Seite 10

**Johannespassion
am 21.3. um 18 Uhr**

Seite 11

**Theaterstück „Judas“
am 13.3. um 19.30 Uhr**

Wir sind für Sie da

KIRCHENBÜRO

Polleyn-Zentrum, Jochim-Polleyn-Platz 9
Gabriela Wieser, Tel.: 04542 / 85688-14, Fax: -18
Sybille Lübcke, Tel.: 85688-15, Fax: -18
 E-Mail: verwaltung@kg-moelln.de
 Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr; Do.: 14.30-18 Uhr

RAUMVERMIETUNG

Jörg Fischer, Tel.: 85688-13
 E-Mail: fischer@kg-moelln.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Reinhard Gottlebe, Tel.: 85688-12, Fax: -18
 E-Mail: friedhofsverwaltung@kg-moelln.de
 Bürozeiten: Mo.-Fr.: 8-12 Uhr; Do.: 14.30-18 Uhr

KIRCHENMUSIK

Annette Arnsmeier, Tel.: 85688-16
 E-Mail: arnsmeier@kg-moelln.de

Andrea Battige, Tel.: 842372
 E-Mail: andrea.orgel@web.de

PASTORENTEAM

VORSITZENDER DES KIRCHENGEMEINDERATS
Pastor Hermann Handler, Tel.: 3371
 Am Markt 10, E-Mail: handler@web.de

Pastorin Hilke Lage, Tel.: 856999
 E-Mail: hilke.lage@gmx.de

Pastor Matthias Lage, Tel.: 856998
 Jochim-Polleyn-Platz 3
 E-Mail: matthiaslage@gmx.de

Pastor Heinrich Bellmann, Tel.: 842373
 Jochim-Polleyn-Platz 9
 E-Mail: heinrichbellmann@gmx.de

Pastorin Kerstin Engel-Runge,
 Tel.: 9062290 / 0172-1711023
 Kalandsbreite 4
 E-Mail: kerstinengelrunge@googlemail.com

Vikarin Corinna Weißmann-Lorenzen
 Tel.: 9980983 E-Mail: corinnaweissmann@gmx.de

JUGENDARBEIT

Diakonin Birgit Handler, Tel.: 3371
 Am Markt 10, E-Mail: handler@web.de

KINDERGÄRTEN

Sabine Schmidt-Weluda und
Bettina Schlisio, Tel.: 88411 und 836302
 Jochim-Polleyn-Platz 13 und Königsberger Str. 30
 E-Mail: eva-kita-polleyn@gmx.de

GEBÄUDE

St. Nicolai-Kirche, Am Markt
 Heilig-Geist-Kirche, Immenstelle 9
 Alter Friedhof, Hindenburgstraße
 Neuer Friedhof, Großer Eschenhorst

www.kirche-moelln.de

Aus der Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser!

Frühlingsanfang, Ostern... Zeiten, an die auch immer Hoffnung geknüpft ist. Um hoffnungsvoll sein zu können, muss ich eine Beziehung haben, zu mir, zu meinem Umfeld, zur Natur, vielleicht auch ein Grundvertrauen, eine Basis. Besser noch, auch einen Glauben und die Gewissheit, dass es immer weiter geht, auch wenn sich Gott mal versteckt. Immer weiter und wieder beten, auch wenn die „Beziehung“ grad nicht so funktioniert zu dem, von dem wir uns Hilfe erhoffen.

Viele junge Menschen werden wieder konfirmiert in diesen Monaten. Möge die Zeit und Gemeinschaft, die sie in unserer Kirche in den letzten zwei Jahren erlebt haben, mit an ihrem Grund gebaut haben und ihnen Mut und Hoffnung geben für all das, was sie zu bewerkstelligen haben. Mögen sie sich immer daran erinnern, dass da doch noch etwas war, wofür es sich lohnt sich zu engagieren: Der Mensch in der heilsamen Gemeinschaft mit Gottes Wort und Hilfe.

Im Namen der ganzen Redaktion,

Ihre



Pia & Paullich:

„Schau mal, Pia, 100 Ausgaben vom Gemeindebrief!“
 „Ja, Paullich, all die Namen und Geschichten!“



„Meinst Du, Pia, zum 100. könnte man sich was wünschen?“



„Allen unseren Leserinnen und Lesern alles Gute und Gottes Segen!“



Gemeindeausflüge

Jeden 3. Dienstag im Monat von März bis Oktober.

Start: jeweils ab mittags 12.00 Uhr am Bahnhof. Information und Anmeldung bei Frau Schütte, Tel.: 04542-88227

Termine:

24. März, 14. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 18. August, 15. September, 20. Oktober

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln, Vorsitzender Hermann Handler (V.i.S.d.P.), Jochim-Polleyn-Platz 9, 23879 Mölln.

Erscheinungsweise: 4x/Jahr; kostenlose Verteilung an alle Möllner Haushalte

Auflage: 10.000

Vertrieb: Lübecker Nachrichten, Herrenholz 10-12, 23556 Lübeck

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktion: Meike Siebert, Dr. Dieter Frahm und Matthias Lage.

Die Redaktion behält sich Kürzungen eingesandter Artikel vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben stets die Sichtweise der Autoren wieder - nicht der Redaktion.

Bitte beachten Sie auch die Inserate unserer Anzeigenkunden!

Redaktions- und Anzeigenschluss für den Gemeindebrief Nr. 101:

30. April 2015.

Die Ausgabe erscheint Anfang Juni 2015.

Angedacht

Jesus ist wahrlich Gottes Sohn

Kennen Sie den Isenheimer Altar? Dieses wunderschöne Triptychon? Ein Klappaltar mit zentralem Bild und zwei beidseitig bemalten Klapptafeln?! Das Bild in der Mitte ist natürlich eine Karfreitagsdarstellung. Jesus stirbt am Kreuz. Erbärmlich und tragisch. Unterhalb des Kreuzes, linker Hand, seine Mutter Maria mit Johannes, einem der zwölf, der sich ihrer bitte annehmen möge. Und rechter

Pastor gesehen. Stetig und beharrlich darauf hinzuweisen, dass dieser untergegangene Zimmermannssohn aus Nazareth in Galiläa unser christlicher Dreh- und Angelpunkt ist mit seinem Anliegen „Dein Reich komme, Gott, und dein Wille, dass er geschehe auch hier auf Erden bei uns!“ und seinem Schicksal „für euch, als Befreiung zu einem anderen, barmherzigen und gemeinschaftsfähigen Leben!“ Ich

Hand der Täufer Johannes, der Zausel und Gerichtsprediger, wie er mit überlangem Zeigefinger auf Jesus zeigt: „Das ist wahrlich das Lamm Gottes gewesen!“ Recht hat er. In dieselbe Richtung geht der Monatsspruch für kommenden April: „Wahrlich, dieser ist wirklich Gottes Sohn gewesen!“. Von einem aus dem römischen Militär, der dabei war bei der dreifachen Hinrichtung, und der nun wirklich von nichts eine Ahnung hatte, und den Matthäus, der uns das so überliefert, den Nagel auf den Kopf treffen lässt. In der gleichen Rolle habe ich mich in meinem Leben und Arbeiten als

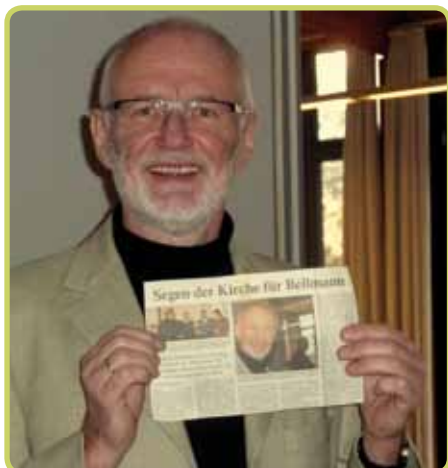
könnte mein stetes Anliegen auch in Worte kleiden von Paul Oestreicher, der lange in Coventry in England gewirkt hatte: „Ein Christ ist voller Gottvertrauen, absolut furchtlos, und immer in Schwierigkeiten!“ In diesem Frühling geht meine aktive Zeit zu Ende. Ich werde 64. Und es ist gut so. Aber meinen Talar behalte ich, mal sehen, wofür. Für mich kommt jemand Neues, jemand Frisches, hoffentlich jemand Gutes, der hierher passt, nach Mölln, zu Ihnen, und zu all den Menschen hier. Gott befohlen!

Ihr Pastor Heinrich Bellmann

Informationen aus der Gemeinde

Tschüss, Pastor Bellmann!

Was war und was wird nun Pastor Heinrich Bellmann?



Entspannt „schnackten“ wir beide über 100 Minuten in seinem Amtszimmer im Heilig-Geist-Gemeindezentrum über Gott, Gemeinde, Glauben, Hamburg, Schleswig-Holstein, Deutschland und persönliche Erlebnisse.

Zuvor noch ein Foto an derselben Stelle wie damals 2006 bei Amtsantritt in Mölln für die Lübecker Nachrichten.

Heinrich Bellmann wurde in Buchholz/Nordheide geboren. Nach dem Theologiestudium in Hamburg, Vikariat in Lübeck und in Pronstorf bei Bad Segeberg war er als Pastor über 17 Jahre in Trittau tätig. Danach 4 Jahre als Seelsorger in Hamburger Gefängnissen mit außergewöhnlichem Engagement für die Inhaftierten, Verständnis, aber auch Unverständnis für die dort geltenden Regeln. Zwei Grundsätze aus dieser Zeit haben ihn weiterhin begleitet: „Ich habe Zeit. Ich kann kommen und gehen.“ Er sagt: „Das ist für mich die Freiheit, die ein Pastor braucht. Dann entschleunigt sich der Arbeitstag mit vielen Terminen vielleicht etwas.“ So gewinnt Heinrich Bellmann Zeit zum Nachdenken und Meditieren

und kann sich besser auch auf emotionale Ereignisse einlassen wie die Ordination 1980 durch Bischof Wilhelm Hübner im Lübecker Dom, den Osterfrühgottesdienst 2007 mit Taferinnerung oder dem spontanen persönlichen Segen im Altarraum für die wenigen Besucher des Gottesdienstes in diesem Jahr am 4. Januar.

Sein Engagement für die Umwelt bleibt ihm wichtig. Für ihn sind kleine Schritte, auch dann im Ruhestand, notwendig. Er will nicht aufgeben. „Eine Verbesserung der Welt ist möglich“, ist sich Heinrich Bellmann sicher.

Über die Zeit hier sagt er: „In Mölln war ich am richtigen Ort. Ich bin froh über die Kollegen. Keiner hatte einen Allmachtsanspruch. Herzlichen Dank für die kollegiale Zusammenarbeit! Es gab kein Wasserabgraben oder dass man sich nicht das Schwarze unter den Nägeln gönnte.“ So ist der „Reisepastor“ mit 16 Fahrradtouren oder Reisen auch dankbar für die kollegiale Übernahme von Aufgaben während der Abwesenheit.

Gab es verpasste Gelegenheiten? Sofort kommt die Antwort: „Es gibt keine offenen Rechnungen, ich hinterlasse keine Löcher.“

So sieht er weiterhin eine gute Basis für den sogenannten Ruhestand mit Optionen für Vertretungen in Basthorst oder Niendorf/St., weiterhin Reisen, Telefonseelsorge, Betreuung von Migranten oder, oder, oder..

Also, immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel, weiterhin Freude, Gesundheit und von allen Seiten Schutzengel.

Na dann los „Pastor i.R.“ ab 1. Juli! Vielen Dank für alles in Mölln, de Tied un dat Schnacken,

Dieter Frahm

Verabschiedungsgottesdienst

*am 22. März um 15 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche.*

*Hinterher Klönschnack mit Pastor
Bellmann.*

Herzliche Einladung!

Anzeige

Karl Dunkel & Sohn e.K.
seit 1924

**BESTATTUNGEN
VORSORGE**

Tag- und Nachruf

04542-2789

Mühlenstraße 20-21 | 23879 Mölln

www.bestattung-dunkel.de info@bestattung-dunkel.de



Leserbrief

Es gibt ihn doch / noch!

(den persönlichen Kontakt)

Beweise für Gottes Existenz gibt es nicht – und doch existiert er! Ich durfte ihn an einem Sonntag erleben. Ich konnte eine Frau (Silke) mit ihrem Sohn (Kay) zu einem Umzug von Nordrhein-Westfalen nach Mölln, Schleswig-Holstein überzeugen. Hier wurde der kleine Kay (ich selbst heiße auch Kai), in die vierte Klasse der Till-Eulenspiegel-Schule aufgenommen. Im Religionsunterricht wurde der Klasse eine Hausaufgabe gestellt: den Unterschied zwischen evangelischer und katholischer Kirche zu benennen.

Mit meinem Hinweis es ohne „Twitter, skypen, googeln, Facebook“ etc. zu vereinfachen, sondern den direkten Kontakt beim Pastor in der Kirche zu suchen, stieß ich auf Begeisterung. Ab zum Gottesdienst am 11. Januar in die Heilig-Geist-Kirche. Sein Mut verließ den kleinen Kay beim Anblick der vielen Menschen in der Kirche. Wir warteten, bis der Gottesdienst beendet war und die Kirche sich geleert hatte.

Kay machte sich erneut auf den

Weg zu ihm – zu dem Herrn Pastor Handler. Sein Mut verließ ihn nicht, sein Schamgefühl wurde durch das Entgegenkommen des Pastors gebrochen. In dem folgenden Gespräch unter „Männern“, wurden Kay die Unterschiede erklärt und dargestellt. Kay kam lächelnd aus der Kirche. Ein Erlebnis, eine Begegnung, eine Erfahrung, die den Jungen prägt und auch mich berührt.

Die Technik wird mich nicht ändern. Der christliche, humane Umgang mit „Meinesgleichen“ schon. Lukas 24,38: „*Warum habt ihr Angst? Wieso zweifelt ihr daran, dass ich es bin? Seht doch die Wunden an meinen Händen und Füßen. Ich bin es wirklich...*“

Anstelle von Angst, Scham, rationaler/logischer Intelligenz, Unglauben kam durch diese Begegnung Staunen und Freude in mein Herz. Und ich glaube, auch in das des kleinen Kays.

Wir werden diesen Ort wieder öfter besuchen. Danke!

Kai Kannieß

Aus der Gemeinde

365 x Bild + Bibel

Eine Aktion der Deutschen Bibelgesellschaft zur Reformationsdekade.



2017 feiern wir 500 Jahre Reformation. In den 10 Jahren davor, der sogenannten „Reformationsdekade“, steht jedes Jahr unter einer besonderen Überschrift.

In diesem Jahr heißt diese Überschrift „Bild und Bibel“.

In der europäischen Kunst finden sich zahlreiche Gemälde, die biblische Motive ins Bild setzen. Auch die Reformation gab dazu einen starken Impuls. In den folgenden Jahrhunderten wurde die Bibel von vielen Künstlern als Inspirationsquelle entdeckt. Dementsprechend groß ist die Fülle der biblischen Motive. Immer ist es faszinierend zu sehen, wie die Künstler die Texte der Bibel umgesetzt haben.

Bis zum 31. Oktober 2015 können Sie an jedem Tag auf unserer Homepage www.kirche-moelln.de ein neues Werk der Kunstgeschichte betrachten. Mit dabei finden Sie den dazugehörigen Bibeltext und eine kurze Einführung in das Bild.

Nach dem Anklicken des Vorschaufensters sehen Sie das ganze Gemälde, erhalten weitere Informationen dazu und den Bibeltext. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, eine kurze Bild-einführung zu lesen, das Bild weiter zu vergrößern und sich den Bibeltext vorlesen zu lassen.

Freuen Sie sich auf unerwartete Blickwinkel auf altbekannte Geschichten und vielleicht auf einen neuen Impuls für das eigene Leben!

Hilke Lage

Anzeige

Der Uhrmacher
23879 Mölln - Wallst. 14 - Tel.: 04542/2910

NOMOS
GLASHÜTTE



Monatsspruch März

Ist Gott für uns,
wer kann wider uns sein?
Röm 8,31

Monatsspruch April
Wahrlich,
dieser ist Gottes Sohn
gewesen!
Mt 27,54

Monatsspruch Mai
Alles vermag ich durch ihn,
der mir Kraft gibt.
Phil 4,13

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mölln werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2015

Konfirmation mit Pastor Bellmann in der Heilig-Geist-Kirche
am 14. März um 14 Uhr und am 15. März um 10 Uhr:

Konfirmationen mit Pastorin Engel-Runge
in der Heilig-Geist-Kirche am 26. April
um 9.30 und um 11.30 Uhr

Konfirmation mit Pastor Handler in der St. Nicolai-Kirche am 29. März
um 10 Uhr:

Konfirmation mit den Pastoren Lage in der St. Nicolai-Kirche am 3. Mai
um 10 Uhr:

*Anmeldung für die Konfirmation 2017:
Mittwoch, 10. Juni von 15.30 - 17 Uhr
im Polleyn-Zentrum.*

Jubelbrief sucht Empfänger

Grußwort zum 100. Möllner Gemeindebrief

Zielpunkt ist nicht die Altpapier- tonne. Auch nach 100 Ausgaben nicht. Wer in alle Haushaltungen liefert, muss auch bei den Leuten „ankommen“, sich immer wieder ins Gespräch bringen. Damit wird der Redaktion viel Arbeit abverlangt: Informative Fotos, interessante Themen, Überschriften, die zum Lesen reizen, Vielfalt, leserfreundlich strukturierte Texte (Absätze, Zwischenüberschriften, keine „Bleiwüste“). Gemeindebriefarbeit ist Öffentlichkeitsarbeit.

Seit 2009 trägt der Gemeindebrief den gelungenen Titel „Möllner Kirchenspiegel“. Dazu gehört der Mut, wenn nötig, den Empfängern auch einmal den (Bibel-)Spiegel vorzuhalten. Und dass die Redaktion selber in den Spiegel schaut: Wo können wir noch zu einer besseren Leser-Blatt-Bindung beitragen? So sind „Pia und Paullich“ immer wieder einen Hingucker wert. Wichtig sind Namen, nicht nur in der viel gelesenen Rubrik „Freud und Leid“. Die gut lesbare Schrift gefällt.

Vielleicht noch eine Anregung: Anzeigen etwas verkleinern, die oft der übrigen Seite die Aufmerksamkeit stehlen.

Über allem aber steht der Dank an die Redaktion und an alle, die sich bisher mit Kreativität und Zeitaufwand für dieses Schau- fenster unserer Gemeinde eingesetzt haben und einsetzen. Herzlichen Glückwuns- ch zur jung gebliebenen Ausgabe Nr. 100!

*Lothar Weihmann,
Chefred. i.R.*

Die Blockflötenfamilie ist komplett Der neue Großbass ist da!



Die Freude im Flötenkreis ist groß! - Dank zahlreicher Spenden für den Flöten-

kreis angeschafft werden. Da vor einigen Jahren bereits ein Subbass gekauft werden konnte, kann der Flötenkreis nun sowohl als „Hochchor“ (Sopran, Alt, Tenor, Bass) als auch als Tiefchor (Tenor, Bass, Großbass, Subbass) musizieren und natürlich auch als Kombination aus Hoch- und Tiefchor.

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

„...Und wofür sammeln wir nun?“ So werde ich häufig gefragt. Zunächst müssen wir noch weiter für die Heilig-Geist-Orgel sammeln, die im vergangenen Herbst vom Mottenbefall befreit werden

musste. Wenn die „Orgelrechnung“ abbezahlt ist, gibt es als neues „Spendensammelprojekt“ die Anschaffung eines neuen Flügels oder eines Klaviers für den Probenraum im Heilig-Geist-Zentrum im 1. Stock. Der alte Flügel ist mittlerweile in die Jahre gekommen und sehr abgespielt und abgenutzt. Besonders die tiefen Töne lassen sich nicht mehr richtig stimmen, was besonders für die Bandarbeit sehr unschön ist...!

Andrea Battige

Alles rund ums Kind

Flohmarkt im Polleyn-Zentrum

Am Samstag, 7. März 2015,
von 14-16 Uhr

findet wieder der beliebte Nummern-Flohmarkt statt. Der Erlös aus Kuchenbuffet und Verkäuferspenden kommt wie immer den Kindergartenkindern zugute.

Anzeige

www.hoffmann-naturstein.de



**HAUS
GARTEN
FRIEDHOF
RESTAURIERUNG**

**BAU
DENKMAL®**

**OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE**

Ratzeburg, Kolberger Str. 3-7, Tel. (0 45 41) 8 33 67
Mölln, Am neuen Friedhof, Tel. (0 45 42) 82 13 72

Passion, Auferstehung und neues Leben

Lieder des Monats März - Mai 2015

März:

„Jesu, meine Freude“ - EG 396

In diesem Jahr fällt der Monat März komplett in die Passions- oder Fastenzeit. In dieser Zeit (und noch weiter bis Pfingsten) haben die Sonntage lateinische Namen, die sich jeweils aus dem Beginn des Wochenpsalmes ergeben. Dieser wird in der Regel im Eingangsteil eines Gottesdienstes bei uns auf Deutsch gesprochen. Ungefähr in der Mitte der Passionszeit liegt der Sonntag Laetare („Freuet Euch“) mit dem Wochenlied „Jesu, meine Freude“.

Musikalisch im Ton einer Trauermusik gehalten, vermittelt der Text die Abkehr von den weltlichen Dingen und die Hinwendung zum Geist Jesu, der über alle Traurigkeit triumphiert (so der Schluss: „Dennoch bleibst du auch im Leide / Jesu, meine Freude“).

Der Text von Johann Franck mit der Melodie von Johann Crüger dienten Johann Sebastian Bach als Grundlage für seine gleichnamige wunderbare Motette, die vielen unserer Chorsänger bekannt sein wird.

April:

„Christ ist erstanden“ - EG 99

Im April feiern wir mit dem Osterfest den Höhepunkt des Kirchenjahres. Das Osterlied „Christ ist erstanden“ ist der vermutlich älteste liturgische Gesang in deutscher Sprache. Er entstammt wahrscheinlich dem süddeutschen-österreichischen Kulturkreis.

Das Lied fand im 13. Jahrhundert schnelle Verbreitung. Die zweite Strophe wurde im 15. Jahrhundert beigefügt, ebenso das Halleluja der dritten.

Martin Luther schrieb über das Lied: „Alle Lieder singt man sich mit der Zeit müde, aber das ‚Christ ist erstanden‘ muss man alle Jahr wieder singen“. Jede Strophe endet im Sinne der damals üblichen Weise auf Kyrieleis.

Text und Melodie des Liedes haben vielfältig Spuren in der Musikgeschichte hinterlassen, von der Renaissance über J. S. Bach, Franz Liszt, Carl Orff bis hin zur zwölftönigen Verarbeitung von Johann Nepomuk David. Es gilt als Inbegriff des musikalischen Ostermotivs.

Mai:

„Wie lieblich ist der Maien“ - EG 501

Dieses Lied besingt die Freude des Menschen an der wiedererwachten Natur nach dem Winter und lobt Gott für seine herrlichen Gaben. Zu der beschwingten Melodie aus dem Jahre 1575 gehörte ursprünglich ein weltlicher Text. Aber schon wenige Jahre später (1606) dichtete Martin Behm den uns bekannten geistlichen Text zu der schon damals sehr beliebten Melodie.

BläserInnen und SänglerInnen gesucht

Die Kirchenband hat wieder einen Gitarristen, einen Bassisten und einen Schlagzeuger! Wir suchen aber noch neue BläserInnen (Saxophon, Trompete, Klarinette, Posaune...) und SänglerInnen.

Wer über fortgeschrittene Fähigkeiten auf seinem Instrument verfügt, ist herzlich willkommen. Das Alter spielt keine Rolle! Geprobt wird mittwochs um 18 Uhr im Heilig-Geist-Zentrum.

Die Band spielt in folgenden Gottesdiensten in der Heilig-Geist-Kirche:

Samstag, 14.3., 14 Uhr und Sonntag, 15.3., 10 Uhr (Konfirmationen),

Sonntag, 29.3., 10 Uhr, Sonntag, 26.3., 9.30 Uhr und 11.30 Uhr (Konfirmation).

Andrea Battige

Anzeige

Stadt-Apotheke
BERNARD-ULRICH FLEMMIG

Tée APOTHEKE
Birgit Flemmig

KOSTENLOSER LIEFERSERVICE

www.apotheke-moelln.com

Aufführung der Johannespassion von J. S. Bach

Das erste große kirchenmusikalische Ereignis im Jahr 2015 wird die Aufführung der **Johannespassion** BWV 245 von Johann Sebastian Bach am Samstag, dem 21. März um 18 Uhr in der St. Nicolai-Kirche sein. Seit 2011 arbeite ich in Mölln und habe mir zum Ziel gesetzt, immer zu Bachs Geburtstag ein Konzert zu veranstalten. In diesem Jahr nun – zu seinem 330. Geburtstag – steht also ein umfassendes Passionskonzert auf dem Plan, in dem die Leidensgeschichte Jesu bis zu seiner Kreuzigung auf Golgatha (im Johannesevangelium auf dramatische Weise geschildert) im Mittelpunkt steht und von Bach in seiner kompositorisch unvergleichlichen, meisterhaften Art ausdrucksstark und ergreifend vertont wurde.

Als SolistInnen musizieren Sonja Adam (Sopran), Anne-Beke Sontag (Alt), Timo Rößner (Tenor / Evangelist & Arien), Martin Backhaus (Bass / Jesusworte) und Fabian Kuhnen (Bass / Pilatus & Arien), der Nicolai-Chor sowie das Orchester Telemannisches Collegium Michaelstein auf historischen Instrumenten unter der Gesamtleitung von Annette Elisabeth Arnsmeier. Der Kartenvorverkauf zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr (20 Eur Hauptschiff / 16 Eur Südschiff nummerierte Plätze / 12 Eur Südschiff unnummerierte Plätze / Kinder frei, ab 12 Jahre 8 Eur) beginnt ab dem 2. März 2015 unter Tel. 04542/856 880 bzw. im Internet unter www.kirche-moelln.de.

Im Vorfeld zu diesem Passionskonzert findet eine Woche vorher, am Samstag, dem 14. März um 19.30 Uhr im Polleyn-Zentrum ein Einführungsvortrag zur Johannespassion statt, gehalten durch den Ratzeburger Domkantor und –organisten Christian Skobowsky, der

auf Besonderheiten hinsichtlich Inhalten, kompositorischen Formen, Chorälen, Zahlensymbolik bei Bach und vielem mehr anhand von Hörbeispielen und durch Mitwirkung des Nicolai-Chores eingehen wird.

Zu dieser Veranstaltung gilt freier Eintritt, um Spenden am Ausgang zur Deckung der Kosten wird jedoch gebeten.

Am Sonntag, dem 10. Mai um 18 Uhr ist erfreulicherweise der Bläserkreis der Posaunenmission Hamburg–Schleswig-Holstein in St. Nicolai zu Gast und wird unter Leitung unseres Landesposaunenwartes Daniel Rau eine festliche Musik für Blechbläserensemble mit dem vielversprechenden Titel „4x4“ präsentieren. Dieses als Benefiz-Konzert für die Scherer-Bünting-Orgel ausgerichtete Programm bietet 4 Choralphantasien zu Liedern aus unserem Gesang-

buch, 4 Bagatellen, 4 Brass Cats und 4 Biblische Szenen – daher die spannende Überschrift.

Es sollte also für jeden Geschmack etwas Interessantes dabei sein.

Der Eintritt ist frei – großzügige Spenden für die Orgel sind herzlich erbeten!

Ein letzter vorausschauender Hinweis noch: Am Wochenende 6./7. Juni (Samstag + Sonntag) werden jeweils um 16 Uhr wieder die Kindermusical-Aufführungen im Polleyn-Zentrum stattfinden.

Die besonderen musikalischen Gottesdienste, vor allem zu den hohen Festtagen, entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der Rückseite dieses Kirchenspiegels.

Herzliche Einladung zur Möllner Kirchenmusik!

Annette Elisabeth Arnsmeier

Anzeige



Wir
machen
Zukunft.

Perspektiven für alle.

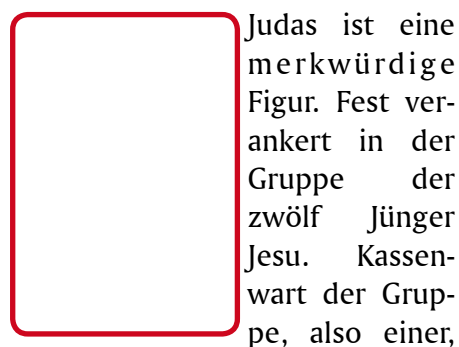
Mit zukunftsfähigen und sozialen Ideen schaffen wir immer wieder individuelle Möglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung. Wir begleiten sie mit liebevoller Zuwendung von der Frühförderung bis zu integrativen Arbeits- und Wohnstätten. Ein Leben lang.



Mehr Infos unter LHW-zukunft.de

Judas

Theaterstück in der St. Nicolai Kirche am 13. März um 19.30 Uhr



Judas ist eine merkwürdige Figur. Fest verankert in der Gruppe der zwölf Jünger Jesu. Kassenwart der Gruppe, also einer,

der Verantwortung übernehmen kann. Uns stets präsent als Verräter Jesu, Schuld an Jesu Tod. In Abendmahlsdarstellungen oft mit dunklerer Haut dargestellt: Das Böse erkennt man doch schon von weitem, oder?!

Die Person des Judas mit seiner Geschichte und seiner Tragik, seinem Antrieb und seinen Motiven bleibt aber praktisch unsichtbar hinter unseren vordergründigen Bildern. War er ein „Bauernopfer“ in Gottes Heilsplan? Musste das alles so kommen? Ist Judas ein Schwarzer Heiliger? Oder ist er so etwas wie ein Schutzpatron der Scheiternden? Wir haben mehr Fragen als Antworten.

Lot Vekemans, eine Niederländerin, hat aus der Figur des Judas und aus den mit ihr verbundenen Fragen ein Theaterstück für eine Person gemacht. Dieses Stück zeigen wir in unserer St. Nicolai-Kirche. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu einem Gespräch.

Hartmut Lange (*1956) ist ein Schauspieler aus Lübeck. Seit 2003 arbeitet er freischaffend für Bühne, Film und Fernsehen. Mit Vekemans' Judas-Theaterstück ist er in der Passionszeit 2015 in verschiedenen Kirchen in Schleswig-Holstein zu Gast, auch bei uns, am Freitag, dem 13. März 2015 um 19.30 Uhr. Eintritt 10 Eur (ermäßigt 8 Eur).

Wir freuen uns auf Sie!

Heinrich Bellmann

Willkommen im Café International

Mittwochnachmittag, 15 Uhr, in der Begegnungsstätte, im Bahide-Arslan-Gang. An verschiedenen Tischen unterhalten sich Menschen. Einige Kinder wuseln um die Tische herum. Gitarrenklänge schweben im Raum, die Stimmung ist heiter. Es wird viel gelacht.

Man begrüßt einander mit Handschlag: „Guten Tag, wie geht es Dir?“ „Danke, mir geht es gut und Dir?“ „Danke, auch gut!“ Wir lachen, mein Gegenüber freut sich, dass er diese für ihn noch ungewohnten Sätze in Deutsch schon so gut meistert. Ein junger Mann aus Syrien spielt mir Musik mit seinem Handy vor. „Das haben wir in der Schule gemacht!“, sagt er. Es ist ein Lied über seine Heimat und über den schrecklichen Krieg, erzählt er mir. Ich bin berührt. An einer deutschen Übersetzung arbeitet er.

Das Café International ist ein Projekt des Bündnisses für Willkommenskultur für Flüchtlinge und Asylbewerber in Mölln. Jeden Mittwoch trifft man sich zwischen 14 und 17 Uhr in der Begegnungsstätte. Andere Arbeitsgruppen organisieren dringend benötigte Sprachkurse – hier wären Geldspenden sehr willkommen, andere engagierte Ehrenamtliche lassen sich zu „Patent“ fortbilden, die Flüchtlingsfamilien begleiten, auch zu Behördengängen.

Eines machen die Nachrichten klar: Es werden mehr Menschen, die aufgrund der schlimmen Situation in ihrer Heimat fliehen müssen und bei uns Schutz suchen. Wohnraum wird dringend gesucht! Und Menschen, die sie willkommen heißen.

Kommen Sie doch dazu! Wir treffen uns im Café International!

Matthias Lage

Aus dem Orgelbauverein: Vorvertrag mit Flentrop Orgel- bau B.V.

Anfang Dezember ist der Vorvertrag mit der Orgelbaufirma Flentrop aus Zaandam in den Niederlanden unterzeichnet worden.

Durch diesen Vorvertrag ist der Orgelbauverein in der Lage, an Sponsoren und Stiftungen heranzutreten und größere Spenden einzuwerben. Denn erst, wenn die Finanzierung der Orgelrestauration steht, kann der eigentliche Vertrag geschlossen werden. Der Vorvertrag umfasst das Angebot des Orgelbauers und regelt die Gegebenheiten bis zum Abschluss des endgültigen Vertrages.

Die renommierte Firma Flentrop gehört zu den führenden Orgelbaufirmen, die sich mit historischem Orgelbau niederländischer und norddeutscher Prägung beschäftigen. In den vergangenen Jahren hat die weltweit tätige Fa. Flentrop u.a. die große Orgel an St. Jacobi in Lübeck überarbeitet und den Rekonstruktionsneubau der großen Orgel in der Katharinenkirche in Hamburg durchgeführt.

Weitere Informationen, auch auf Deutsch, finden sich im Internet unter: www.flentrop.nl.

Der Orgelbauverein ist glücklich, dass die Zusammenarbeit mit Fa. Flentrop, deren Werkstatt im Rahmen des Auswahlprozesses schon 2010 von einigen Vorstands- und Vereinsmitgliedern besucht worden ist, nun auch in Mölln Realität werden kann.

Hartmut Ledeboer

Gottesdienste - sonntags um 10 Uhr

1. März – 2. Sonntag der Passionszeit „Reminiscere“:

St. Nicolai-Kirche: Groß & Klein; Pn Lage, Vn Weißmann-Lorenzen mit Kinderchören
Heilig-Geist-Kirche: Pastor Bellmann A(W)

8. März – 3. Sonntag der Passionszeit „Okuli“:

St. Nicolai-Kirche: Pastor Handler A(W) Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge

15. März – 4. Sonntag der Passionszeit „Laetare“:

St. Nicolai-Kirche: Pastor Lage und Vikarin Weißmann-Lorenzen mit Nicolai-Chor
Heilig-Geist-Kirche: Pastor Bellmann - Konfirmation

22. März – 5. Sonntag in der Passionszeit „Judika“:

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Lage A(S)
Heilig-Geist-Kirche: Verabschiedungsgottesdienst für Pastor Bellmann **15.00**

29. März – 6. Sonntag der Passionszeit „Palmarum“:

St. Nicolai-Kirche: Pastor Handler - Konfirmation
Heilig-Geist-Kirche: „Gottesdienst anders“; Vikarin Weißmann-Lorenzen und P. Lage

2. April – Gründonnerstag:

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Engel-Runge A(S/W) **18.00**

3. April – Karfreitag:

St. Nicolai-Kirche: Pastor Lage und Vikarin Weißmann-Lorenzen A mit Choralschola
Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge A **15.00**

5. April – Ostersonntag:

St. Nicolai-Kirche: Pastoren Lage und Vn. Weißmann-Lorenzen **5.00** mit Chören A
Pastor Handler **10.00** A
Heilig-Geist-Kirche: N.N. A **10.00** A mit Posaunenchor

6. April – Ostermontag:

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Engel-Runge – Zentralgottesdienst

12. April – 1. Sonntag nach Ostern „Quasimodogeniti“:

St. Nicolai-Kirche: Pastor Handler A(W) Heilig-Geist-Kirche: N.N.

19. April – 2. Sonntag nach Ostern „Misericordias Domini“:

St. Nicolai-Kirche: N.N. Heilig-Geist-Kirche: Pastor Handler A(S)

26. April – 3. Sonntag nach Ostern „Jubilate“:

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Lage A(S)
Heilig-Geist-Kirche: Konfirmation - Pastorin Engel-Runge **9.30** und **11.30**

3. Mai – 4. Sonntag nach Ostern „Kantate“:

St. Nicolai-Kirche: Pastoren Lage - Konfirmation Heilig-Geist-Kirche: N.N. A(W)

10. Mai – 5. Sonntag nach Ostern „Rogate“:

St. Nicolai-Kirche: Pastor Lage A(W) Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Lage

14. Mai – Christi Himmelfahrt:

Waldhalle: Pastorin Engel-Runge **10.30** (Nur bei Regen in der St. Nicolai-Kirche)

17. Mai – 6. Sonntag nach Ostern:

St. Nicolai-Kirche: Pastorin Lage Heilig-Geist-Kirche: Pastor Lage (S)

24. Mai – Pfingstsonntag:

St. Nicolai-Kirche: Pastor Handler A(S) Heilig-Geist-Kirche: Pastorin Engel-Runge

25. Mai – Pfingstmontag:

St. Nicolai-Kirche: N.N. - Zentralgottesdienst mit Choralschola

31. Mai – Trinitatis:

St. Nicolai-Kirche: Pastor Lage
Heilig-Geist-Kirche: „GoDi anders“ „Ansichtssache“ Pastor Handler mit Flötenkreis

Abendmahl mit Wein = A(W) Abendmahl mit Saft = A(S)

Gottesdienste